

Werter Kollege K.,

um mit MEDISTAR Rechnungen zu erstellen, haben Sie **zwei Möglichkeiten**:

1. Sie nutzen das **Formular-Programm (FA)**. Ihr Programmier-Aufwand ist groß, dafür ist die Rechnung aber sehr gut zu variieren. Die Vorteile: Das Modul übernimmt automatisch die administrativen Daten und die GOÄ-Ziffern einschl. Steigerungsfaktoren. Mit einer Senkung der Steigerungsfaktoren erhalten Sie dann auch glatte Beträge. Und das Programm übernimmt automatisch jede Änderung der Gebührenordnung (ich erlebe inzwischen schon die Vierzehnte Gebührenordnung!).

Der Nachteil: Die Umsatzsteuer lässt sich dabei nicht ausweisen.

2. Sie nutzen **das Word-Programm (TV)**. Dabei können Sie die USt. problemlos mit ausweisen. Auch hier lassen sich die administrativen Patientendaten automatisch übernehmen. Ein Vorteil: Ihre Rechnungen sehen sehr professionell aus und sind stets vorschriftsmäßig. Der Nachteil: Bei jeder Änderung der GOÄ müssen Sie immer per Hand jede einzelne Rechnung ändern.

Eine Anbindung von Excel mit Integration der administrativen Daten ist mir bei Medistar nicht bekannt, mindestens aber müssten Sie für Excel mit einer zusätzlichen Lizenz- und Softwarepflegegebühr rechnen.

MÜSSEN SIE DIE USt. ÜBERHAUPT AUSWEISEN??? Sofern Ihre Leistungen letztlich der Gesundheit des Menschen dienen, ist das gar nicht nötig.

Welche Leistungen wann überhaupt USt.-pflichtig sind, welche Vorschriften zu beachten sind, dass die USt., sofern Sie eine Wahl haben, sich eigentlich nicht lohnt und auch Beispielrechnungen finden Sie auf meiner Homepage.